

Mitteilungen für die Hauptversammlung

am 8. Mai 1937.

Bericht des Vorstandes über das Jahr 1936.

Die Zahl der Mitglieder betrug zum Jahresschluß 3595 gegenüber 3676 im Vorjahre. Sie verringerte sich durch den Tod von 44 Mitgliedern, durch 128 Austritte und 130 Streichungen wegen Nichtzahlung des Beitrages, vergrößerte sich durch 192 Aufnahmen und 29 Wiedereintritte früherer Mitglieder.

Der Rechnungsabschluß des Jahres 1936 zeigt, daß dank den Zuschüssen der Baeyer-Gesellschaft die literarische Tätigkeit der Gesellschaft in vollem Umfang durchgeführt werden konnte.

Der Umfang der „Berichte“ hat sich vergrößert und nähert sich mit einer Gesamtseitenzahl von 3091 (1935: 2692) demjenigen des Jahres 1931. Die Zahl der Abhandlungen ist von 466 auf 503, der durchschnittliche Umfang von 5.1 auf 5.6 Seiten gestiegen (vergl. die folgende Zusammenstellung).

Jahr	1931	1932	1933	1934	1935	1936
Zum Abdruck gelangte Abhandlungen	485	380	395	429	466	503
Umfang in Seiten: Abteil. A (Vereinsnachrichten, Nachrufe usw.)	235	153	82	175	183	230
Abteil. B (Abhandlungen und Register) ..	2930	1908	1997	2160	2407	2861
Gesamt-Seitenzahl ...	3165	2061	2079	2335	2590	3091
Durchschnittlicher Umfang einer Abhandlung, Seiten...	6.0	5.0	5.0	5.0	5.1	5.6

Es gingen 526 Arbeiten ein. Während die Anzahl der Einsendungen aus dem Inland ungefähr die gleiche war wie im Vorjahr, liefen mehr Arbeiten aus nicht reichsdeutschen Arbeitsstätten ein.

Abgelehnt wurden 31 Abhandlungen, darunter 7 von Nichtmitgliedern. Zur Kürzung oder Veränderung wurden 14 Arbeiten zurückgegeben. Von diesen kamen 11 zum Abdruck, nachdem die Verfasser den Wünschen der Redaktion in dankenswerter Weise entsprochen hatten.

Als wissenschaftliche Redakteure waren die HHrn. K. A. Hofmann, H. Leuchs und M. Volmer tätig, als geschäftsführender Redakteur Hr. R. Stelzner und nach dessen Übergang in den Ruhestand Hr. W. Merz.

Einen Überblick über das „Chemische Zentralblatt“ gibt die nachstehende Aufstellung:

	1933	1934	1935	1936
Seiten (ohne Register) . . .	8136	8016	8028	9296
Referate	58290	61336	60737	67348
hiervon:				
deutsche Reichspatente	4214	2719	2233	2542
ausländische Patente . . .	21899	26217	25744	26461
	} 26113		} 28936	
	} 26217		} 27977	
			} 2542	
			} 26461	
			} 29003	

Vom Generalregister VIII für die Jahrgänge 1930 bis 1934 ist Teil III (Formelregister) im März 1937 erschienen.

Vom Beilstein-Handbuch gelangten die Bände XXIII—XXV des Haupt- und Ergänzungswerkes (heterocyclische Verbindungen mit 2 Stickstoff-Atomen) zur Ausgabe. Die Bände XXVI und XXVII, die den Rest der heterocyclischen Verbindungen umfassen, befinden sich in Vorbereitung.

1936 war für die Redaktion des Gmelin-Handbuches das erste Jahr ihres Achtjahresplanes, der jährlich 140 Druckbogen Text vorsieht. Folgende Teile des Handbuches gelangten zur Ausgabe:

System.-Nr. 4, Stickstoff 4 (Schluß)	11 ⁸ / ₁₆ Bogen
„ 22, Kalium 1	15 ⁶ / ₁₆ „
„ 23, Ammonium 1	15 ² / ₁₆ „
„ 23, Ammonium 2 (Schluß)	22 ⁸ / ₁₆ „
„ 35, Aluminium A 4	9 ³ / ₁₆ „
„ 36, Gallium	6 ⁴ / ₁₆ „
„ 37, Indium	7 ⁴ / ₁₆ „
„ 55, Uran	17 ⁷ / ₁₆ „
„ 59, Eisen A 8	11 ⁸ / ₁₆ „
„ 59, Eisen D	29 ² / ₁₆ „
zusammen	145 ⁵ / ₁₆ Bogen

Dazu trat als Sonderlieferung außerhalb der Subskription:

A. Grützner, G. Apel, A. v. Zeerleder

Patentsammlung der Aluminiumlegierungen nebst einem Markenverzeichnis bekannter Aluminiumlegierungen 32 ¹⁴/₁₆ Bogen

Die Redaktion bearbeitet zur Zeit die Elemente Kalium (Fortsetzung), Rubidium, Caesium, Magnesium, Aluminium (Legierungen, Fortsetzung), Seltene Erden, Actinium, Protactinium, Eisen (Fortsetzung), Platinmetalle.

Eisen, Teil A, Lfg. 7 und Eisen, Teil D, werden nach Ergänzung auf den neuesten Stand zur buchmäßigen Sonderausgabe vorbereitet.

In der Reihe der Patentsammlungen befinden sich in Bearbeitung Magnesium und Platinmetalle, sowie ein weiterer Ergänzungsband über Eisen- und Stahllegierungen.

A. Stock,
Präsident.

Aktiva Rechnungsabschluß zum 31. Dezember 1936. **Passiva**

	RM	₰		RM	₰
Grundstück	100 000	—	Darlehen Baeyer-Ges. . .	1 365 000	—
Gebäude	219 800	—	Schulden	93 021	67
Einrichtung	1	—	Hypotheken	22 500	—
Bibliothek	60 000	—	Vorauszahlungen 1937 . .	163 216	98
Bank	212 260	—			
Kasse	38 272	45			
Effekten	196 510	—			
Verlag Chemie-Anteil . . .	6 700	—			
Vorräte	40 000	—			
Darlehen	7 000	—			
Forderungen	98 947	50			
Hypotheken	10 000	—			
Vorauszahlungen 1937 . . .	81 750	—			
Verlag Chemie	66 943	94			
Verlust	505 553	76			
	<u>1 643 738</u>	<u>65</u>		<u>1 643 738</u>	<u>65</u>

Soll Gewinn- und Verlust-Rechnung 1936 **Haben**

	RM	₰		RM	₰
Gebäude	15 200	—	Alte Jahrgänge	69 192	58
Bibliothek	6 736	72	Vorräte	15 999	—
Berichte	3 937	30	Beiträge	39 338	65
Chem. Zentralblatt	155 011	18	Baeyer-Ges.-Zuschuß . . .	194 000	—
Gen. Reg. Chem. Zentralbl.	84 190	82	Vermächtnis	24 000	—
Gmelin-Handbuch	1 391 303	33	Zinsen	18 102	10
Verwaltung	47 852	27	A. W. v. Hofmann-Fonds	1 862	19
			Beilstein-Überschuß . . .	40 751	36
			Reserve	290 643	37
			Hofmannhaus-Reserve . . .	31 987	54
			Vermögen	472 801	07
			Verlust	505 553	76
	<u>1 704 231</u>	<u>62</u>		<u>1 704 231</u>	<u>62</u>

Berlin, den 27. Februar 1937.

Der Schatzmeister: H. Hörlein.

Der vorstehende Rechnungsabschluß, sowie die Gewinn- und Verlust-Rechnung, abgeschlossen am 31. Dezember 1936, haben wir geprüft und mit den ordnungsmäßig geführten Büchern der Deutschen Chemischen Gesellschaft, Berlin, in Übereinstimmung gefunden.

Berlin, den 11. März 1937.

Die Rechnungsprüfer:

O. Spengler. W. Schoeller.

Genehmigt und vollzogen: Berlin, den 20. März 1937.

Der Vorstand der Deutschen Chemischen Gesellschaft.

A. Stock, Präsident.